



Scheucher Holzindustrie GmbH

# Scheucher Holzindustrie CSRD Report 2025

*Abgestimmt auf VSME-Standard*

Berichtszeitraum: 01. Januar 2024 – 31. Dezember 2024 | Veröffentlicht Oktober  
2025

[www.scheucherparkett.at](http://www.scheucherparkett.at)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorstellung des Unternehmens Scheucher</b>	
Holzindustrie GmbH.....	2
<b>2. VSME Standards und Offenlegungen für die</b>	
Scheucher Holzindustrie GmbH.....	4
2.1Basic Module (BASIC).....	4
2.1.1B1-2 — Allgemeine Informationen.....	4
2.1.2B3 — Energie und Treibhausgasemissionen.....	7
2.1.3B4 — Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden	9
2.1.4B5-6 — Biodiversität und Wasser.....	10
2.1.5B7 — Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und	
Abfallmanagement.....	11
2.1.6B8 — Belegschaft – Allgemeine Merkmale.....	13
2.1.7B9-10 — Belegschaft – Gesundheit und Sicherheit /	
Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung.....	14
2.1.8B11 — Governance-Kennzahlen.....	16
2.2Comprehensive Module (COMPR).....	17
2.2.1C1-2 — Allgemeine Informationen.....	17
2.2.2C3 — THG-Reduktionsziele und Klimatransition	22
2.2.3C4 — Klimarisiken.....	26
2.2.4C5-6 — Belegschaft – Allgemeine Merkmale und	
Menschenrechtspolitiken.....	28
2.2.5C7 — Schwere negative Menschenrechtsvorfälle	30
2.2.6C8-9 — Governance-Kennzahlen.....	31
<b>3. Anhänge</b> .....	33
3.1VSME Index.....	33
3.2Abschließende Erklärungen.....	37

# 1. Vorstellung des Unternehmens Scheucher Holzindustrie GmbH

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit dem von EFRAG entwickelten freiwilligen Nachhaltigkeitsberichtsstandard für kleine und mittlere Unternehmen (VSME) erstellt. Ziel ist es, transparente, verhältnismäßige und entscheidungsrelevante Informationen zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen unseres Unternehmens bereitzustellen, mit Schwerpunkt auf:

- Umweltaspekte (Klima und Ressourcennutzung),
- Sozialen Aspekten (unsere Belegschaft und Arbeitsbedingungen),
- Unternehmensführung (Ethik und Governance).

Unser Ziel ist es, die Erwartungen unserer Stakeholder – einschließlich Geschäftspartnern, Kunden und Lieferanten – zu erfüllen und relevante Nachhaltigkeitsinformationen in die Wertschöpfungskette einzubringen.

Feld	Details
Unternehmensname	Scheucher Holzindustrie GmbH
Berichtszeitraum	01. Januar 2024 - 31. Dezember 2024
Website	<a href="http://www.scheucherparkett.at">www.scheucherparkett.at</a>
Auditor	B&G GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Name des Verantwortlichen	Klaus Bauer
E-Mail des Verantwortlichen	<a href="mailto:klaus.bauer@scheucher.at">klaus.bauer@scheucher.at</a>

[1] Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Text bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Sämtliche Bezeichnungen gelten jedoch gleichermaßen für alle Geschlechter (m/w/d). Diese sprachliche Vereinfachung beinhaltet keinerlei Wertung und dient ausschließlich der besseren Verständlichkeit.

## 2. VSME Standards und Offenlegungen für die Scheucher Holzindustrie GmbH

### 2.1 Basic Module (BASIC)

#### 2.1.1 B1-2 – Allgemeine Informationen

Geben Sie bitte an, welche der folgenden Optionen Ihr Unternehmen für seine Nachhaltigkeitsberichterstattung ausgewählt hat: Nur Basismodul; Basismodul und umfassendes Modul. (24 a)

Berichtsoption	2024
Berichtsoption	Basis- und umfassendes Modul

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen irgendwelche Offenlegungen ausgelassen hat, und spezifizieren Sie, welche, falls diese als vertrauliche oder sensible Informationen angesehen werden. (24 b)

Es werden keine kundenspezifische Daten wie Kundennamen, Kundenadressen, Produktportfolio des jeweiligen Kundens oder Anteile am Gesamtumsatz veröffentlicht.

Es werden keine lieferantenspezifische Daten wie Name, Adresse, Lieferportfolie oder Anteile am Gesamteinkauf veröffentlicht.

---

Geben Sie bitte an, ob der Nachhaltigkeitsbericht individuell (d. h. nur auf die Informationen des Unternehmens beschränkt) oder auf konsolidierter Basis (d. h. einschließlich Informationen über Ihr Unternehmen und seine Tochtergesellschaften) erstellt wurde. (24 c)

Berichterstellung	2024
Berichterstellung	Einelnachweis

Geben Sie bitte die Rechtsform des Unternehmens an. (24 e i)

Die Scheucher Holzindustrie ist eine GMBH.

---

Geben Sie bitte den/die NACE-Sektor-Klassifikationscode(s) (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft) an. (24 e ii)

Der für uns zutreffende ÖNACE-Code lautet 16.22-0 "Herstellung von Parketttafeln"

---

Geben Sie bitte die Größe der Bilanz (in Euro) an. (24 e iii)

Bilanz	2022	2023	2024
€	52.610.015,-	48.122.055,-	48.059.614,-

Geben Sie bitte den Umsatz (in Euro) an.

(24 e iv)

Umsatz	2023	2024
€	65.007.316,-	71.913.879,-

Geben Sie bitte die Anzahl der Mitarbeiter in Kopfzahl oder Vollzeitäquivalenten an.

(24 e v)

Anzahl der Mitarbeiter	2022	2023	2024
#	247.00	230.00	231.00

Geben Sie bitte das Land der primären Geschäftstätigkeit und den Standort der wesentlichen Vermögenswerte an.

(24 e vi)

Die primäre Geschäftstätigkeit erfolgt in Österreich, auch alle wesentlichen Vermögenswerte befinden sich in Österreich.

Geben Sie bitte die Geolokation der Standorte an, die Ihr Unternehmen besitzt, mietet oder verwaltet. (24 e vii)

Jahre	Standort	Adresse	Postleitzahl	Stadt	Land	Koordinaten
2024	Standort 1	Zehendorf 100	8092	Mettersdorf	Österreich	46.8266, 15.7300

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen Nachhaltigkeitszertifizierungen oder -kennzeichnungen erhalten hat, und geben Sie bitte eine kurze Beschreibung an, einschließlich des Ausstellers, des Datums und der Bewertung, falls zutreffend.

(25)

Die Scheucher Holzindustrie GmbH hat als erster Parkettthersteller Europas das EU-ECOLABEL 035 für Bodenbeläge erhalten.

Das EU-ECOLABEL wurde im März 2023 durch das Bundesministerium für Klimaschutz verliehen und hat eine Gültigkeit bis zum 31.12.2027.

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen über Richtlinien, Praktiken oder Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft verfügt, einschließlich Bemühungen zur Reduzierung negativer Auswirkungen, zur Verstärkung positiver Auswirkungen, zur Festlegung von Zielen und zur Umsetzung zukunftsorientierter Pläne. Geben Sie bitte an, ob die Richtlinien öffentlich zugänglich sind.

(26)

Jahre	Nachhaltigkeitsthe	Praktiken/	Öffentlich verfügbar	Politiken haben
-------	--------------------	------------	----------------------	-----------------

	men	Politiken/Future-Initiativen übernommen		Ziele
2024	Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	False	False	True
2024	Verhaltenskodex Lieferanten der Holzindustrie GmbH unterschrieben	True	False	True
2024	Konzept der Unternehmensführung für die Scheucher Holzindustrie GmbH	True	False	True
2024	Herstellererklärung Gebäudezertifizierungen, CSRD Scheucher Holzindustrie GmbH	True	False	True
2024	Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen	True	False	True

## 2.1.2 B3 – Energie und Treibhausgasemissionen

Geben Sie bitte den gesamten Energieverbrauch (MWh) an.

(29)

<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>2024</b>
Gesamtenergieverbrauch [MWh]	14080.00

Energieverbrauch aus fossilen Quellen (MWh).

(29)

<b>Fossiler Energieverbrauch</b>	<b>2024</b>
Gesamtenergieverbrauch aus fossilen Quellen	0.00
Kraftstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen	0.00
Kraftstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen	0.00
Kraftstoffverbrauch aus Erdgas	0.00
Kraftstoffverbrauch aus anderen fossilen Quellen	672.00
Verbrauch von erworbenem oder erhaltenem Strom, Wärme, Dampf oder Kühlung aus fossilen Quellen	0.00
Anteil fossiler Quellen am gesamten Energieverbrauch	0.00

Energieverbrauch aus Kernquellen (MWh).

(29)

<b>Nuklearer Energieverbrauch</b>	<b>2024</b>
Gesamtenergieverbrauch aus nuklearen Quellen	0.00
Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am gesamten Energieverbrauch	0.00

Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen (MWh).

(29)

<b>Erneuerbarer Energieverbrauch</b>	<b>2024</b>
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie	14080.00
Kraftstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	0.00
Verbrauch von gekauftem oder erworbenem Strom, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen	13380.00
Verbrauch von selbst erzeugter erneuerbarer Energie bei denen es sich nicht um Brennstoffe handelt	701.00
Anteil erneuerbarer Quellen am gesamten Energieverbrauch	100%

Legen Sie bitte die Scope-1-Treibhausgasemissionen (in tCO2eq) und die standortbasierten Scope-2-Treibhausgasemissionen (in tCO2eq) offen, wie im GHG Protocol Corporate Standard (Version 2004) definiert.

(30)

<b>THG-Emissionen</b>	<b>2024</b>
Scope-1-THG-Bruttoemissionen (to. CO2e)	422,20
Standortbezogene Scope-2-Treibhausgasemissionen (to. CO2e)	6,23

Gesamte Treibhausgasemissionen (standortbezogen) (to. CO <sub>2</sub> e)	428,43
--	--------

Legen Sie bitte die marktbasierteren Scope-2-Emissionen in tCO<sub>2</sub>eq offen.

(109)

Marktbasierter Scope-2-Treibhausgasemissionen	2024
Marktbasierter Scope-2-THG [to. CO <sub>2</sub> e]	0.00

Geben Sie bitte die Treibhausgasintensität Ihres Unternehmens an, berechnet als Gesamtemissionen von

Treibhausgasen geteilt durch den Umsatz (in Euro).

(31)

THG-Intensität	2024
Gesamtemission THG je Euro Umsatz	0,0000056

## 2.1.3 B4 — Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen bereits über Schadstoffe berichtet, die in Luft, Wasser und Boden freigesetzt werden.

(32)

Berichtete Verschmutzung	2024
	True

Geben Sie bitte die Schadstoffe an, die Ihr Unternehmen in seinen eigenen Betrieben in die Luft emittiert, zusammen mit der jeweiligen Menge für jeden Schadstoff, falls es gesetzlich oder durch andere nationale Vorschriften verpflichtet ist, Emissionen von Schadstoffen zu melden, oder falls es diese freiwillig gemäß einem Umweltmanagementsystem meldet.

(32)

Luftschadstoffe	2024
Lösemittel aus dem natürlichen Öl (in Tonnen/Jahr)	19.00

Geben Sie bitte die Schadstoffe an, die Ihr Unternehmen im Rahmen seiner eigenen Tätigkeiten in den Boden einleitet, zusammen mit der jeweiligen Menge für jeden Schadstoff, falls es gesetzlich oder durch andere nationale Vorschriften zur Berichterstattung über Schadstoffemissionen verpflichtet ist oder diese freiwillig gemäß einem Umweltmanagementsystem meldet.

(32)

Bodenverunreinigungen	2024
Bodenverunreinigungen	0.00

Geben Sie bitte die Schadstoffe an, die Ihr Unternehmen im Rahmen seiner eigenen Tätigkeiten in das Wasser einleitet, zusammen mit der jeweiligen Menge für jeden Schadstoff, falls es gesetzlich oder durch andere nationale Vorschriften zur Berichterstattung über Schadstoffemissionen verpflichtet ist oder diese freiwillig gemäß einem Umweltmanagementsystem meldet.

(32)

Wasserverschmutzungen	2024
Wasserverschmutzungen	0.00

## 2.1.4 B5-6 — Biodiversität und Wasser

Geben Sie bitte die Fläche (in Hektar) der Standorte an, die von Ihrem Unternehmen in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten besessen, gepachtet oder verwaltet werden. (33)

Standort	2024
Flächen in Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten	0.00

Legen Sie bitte die Kennzahlen im Zusammenhang mit der Landnutzung, einschließlich der gesamten Landnutzung (in Hektar), versiegelter Flächen, naturorientierter Flächen vor Ort und naturorientierter Flächen außerhalb des Standorts offen. (34)

Flächennutzung	2024
Gesamtnutzung der Fläche	10.00
Versiegelte Gesamtfläche	5.00
Naturorientierte Fläche vor Ort	2.00
Naturorientierte Fläche außerhalb des Standorts	0.00

Geben Sie bitte die gesamte Wasserentnahme (in Kubikmetern) an, d. h. das Wasser, das in die Grenzen Ihrer Organisation aufgenommen wurde. (35)

Standort	2024
Wasser Büro [m³]	326.00
Wasser für Trockenkammern [m³]	7300.00
Wasser für Luftbefeuchtung [m³]	6300.00

Legen Sie bitte das Wasserentnahmenvolumen (in Kubikmetern) an Standorten in Gebieten mit hoher Wasserknappheit offen. (35)

Standort	2024
Wasserentnahmenvolumen (in Kubikmetern) an Standorten in Gebieten mit hoher Wasserknappheit	0.00

## 2.1.5 B7 — Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Geben Sie bitte an, ob und wie Ihr Unternehmen Prinzipien der Kreislaufwirtschaft anwendet.

(37)

### Prinzipien der Kreislaufwirtschaft

Die Scheucher Holzindustrie GmbH wendet Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in mehreren Bereichen ihrer Wertschöpfungskette an. Als Hersteller von hochwertigen Parkettböden aus Echtholz verfolgt das Unternehmen einen ressourcenschonenden und langlebigkeitsorientierten Ansatz:

#### Materialkreisläufe

: Scheucher nutzt ausschließlich Holz aus legaler und zertifizierter Herkunft (FSC-CoC-Zertifikat), trennt zertifiziertes und nicht-zertifiziertes Holz und erfüllt die Anforderungen der EU Timber Regulation.

#### Reststoffverwertung

: Produktionsabfälle wie Restholz werden vollständig verwertet – entweder zur Beheizung des Werksgeländes oder zur Herstellung von Holzbriketts. Etwaige anfallende Hackschnitzel werden an externe Heizanlagen weitergegeben.

#### Produktlebensdauer und Renovierbarkeit

: Die Parkettprodukte sind mehrfach renovierbar (FEP Refinishable Zertifikat), was eine verlängerte Nutzungsdauer und damit eine Reduktion von Abfall ermöglicht.

#### Design für Nachhaltigkeit

: Die Produkte sind so konzipiert, dass sie schadstoffarm, emissionsfrei und langlebig sind. Die Umwelt-Produktdeklarationen (EPD) nach ISO 14025 und EN 15804 dokumentieren die Umweltauswirkungen über den gesamten Lebenszyklus.

#### Energieeffizienz und erneuerbare Energie

: Die Produktion erfolgt mit Sonnenenergie aus einer der größten Photovoltaik-Dachanlagen Österreichs (17.000 Solarpaneelle), wodurch jährlich bis zu 4 Mio. kg CO<sub>2</sub> eingespart werden.

#### EU-ECOLABEL

: Scheucher ist der einzige Hersteller, der dieses Umweltlabel tragen darf, mit dem die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft hervorgestrichen werden.

Diese Maßnahmen zeigen, dass Scheucher Holzindustrie GmbH aktiv zur Umsetzung einer zirkulären Bioökonomie beiträgt und die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in ihre Geschäftsprozesse integriert hat.

Geben Sie bitte die gesamte jährliche Erzeugung von nicht gefährlichem Abfall, aufgeschlüsselt nach Typ (in Tonnen), an. (38 a)

Abfalltyp	2024
Mischpapier	29.00
Blechbänder	16.00
Kunststofffolien	29.00
gemischte Fraktion	6.00

Geben Sie bitte die Gesamtmenge des jährlich umgeleiteten nicht gefährlichen Abfalls zur Wiederverwertung oder Wiederverwendung an, aufgeschlüsselt nach Typ (in Tonnen). (38 b)

Abfalltyp	2024
Wiederverwertete Müllmenge in Tonnen	80.00

Geben Sie bitte die Gesamtmenge des jährlich zur Entsorgung bestimmten nicht gefährlichen Abfalls an, aufgeschlüsselt nach Typ (in Tonnen). (38 b)

Abfalltyp	2024
Verpackungsabfälle	0,8

Geben Sie bitte die gesamte jährliche Erzeugung von gefährlichem Abfall, aufgeschlüsselt nach Typ (in Tonnen), an. (38 a)

Abfalltyp	2024
Waschlösung Aceton	18.00

Geben Sie bitte die gesamte jährliche Menge an gefährlichem Abfall an, die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Typ (in Tonnen). (38 b)

Abfalltyp	2024
Waschlösung Aceton	15.00
diverse Harzreste (Leime, Lacke, natürliche Ölreste)	11.00

Geben Sie bitte die Gesamtmenge des jährlich zur Entsorgung geleiteten gefährlichen Abfalls an, aufgeschlüsselt nach Typ (in Tonnen). (38 b)

Abfalltyp	2024
zur Entsorgung geleiteter, gefährlicher Abfall	0.00

## 2.1.6 B8 – Belegschaft – Allgemeine Merkmale

Geben Sie bitte die Anzahl der Mitarbeiter in Kopfzahl oder Vollzeitäquivalenten an, aufgeschlüsselt nach Art des Arbeitsvertrags (befristet oder unbefristet). (39 a)

Mitarbeitertyp	2023	2024
Zeitarbeiter (mittlere Anzahl in Köpfen)	0.00	23.00
Festangestellte (mittlere Anzahl in Köpfen)	240.00	218.00
Gesamtanzahl MA in Köpfen	240.00	241.00

Geben Sie bitte die Anzahl der Mitarbeiter in Kopfzahl oder Vollzeitäquivalenten an, aufgeschlüsselt nach Geschlecht. (39 b)

Geschlecht	2024
Männlich	174
Weiblich	67
Andere	0
Nicht gemeldet	0
Gesamt	241

Geben Sie bitte die Fluktuationsrate der Mitarbeiter für den Berichtszeitraum an, wenn Ihr Unternehmen 50 oder mehr Mitarbeiter beschäftigt. (40)

Fluktuationsrate	2023	2024
%	15.00	10,79

## 2.1.7 B9-10 — Belegschaft - Gesundheit und Sicherheit / Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung

Geben Sie bitte die Anzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Unfälle an, die die Mitarbeiter des Unternehmens betreffen.

(41 a)

Anzahl der Arbeitsunfälle	2024
#	
	10

Geben Sie bitte die Anzahl der Todesfälle an, die durch arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen im Zusammenhang mit den Mitarbeitern des Unternehmens verursacht wurden.

(41 b)

Todesfälle	2023	2024
Verletzungen	0	0
Krankheiten	0	0
Gesamt	0	0

Geben Sie bitte an, ob die Mitarbeiter ein Gehalt erhalten, das dem geltenden Mindestlohn des Landes, in dem Ihr Unternehmen tätig ist, entspricht oder diesen übersteigt, wie direkt durch das nationale Mindestlohngesetz oder durch eine Tarifvereinbarung festgelegt.

(42 a)

Es erhalten alle Mitarbeiter den gesetzlichen Mindestlohn laut Kollektivvertrag plus eine darüberhinausgehende Prämie für Leistung und/oder Know How oder einen über den Mindestlohn hinausgehenden Lohn.

Geben Sie bitte die prozentuale Lücke in der Bezahlung zwischen weiblichen und männlichen Mitarbeitern an. Wenn die Mitarbeiterzahl unter 150 liegt, kann diese Offenlegung weggelassen werden. Beachten Sie, dass diese Schwelle bis zum 7. Juni 2031 auf 100 Mitarbeiter reduziert wird.

(42 b)

Lohnunterschiede zwischen Mitarbeitern	2024
%	
	0

Geben Sie bitte den Prozentsatz der Mitarbeiter an, die durch Tarifverträge abgedeckt sind.

(42 c)

Abdeckung von Tarifverträgen	2024
%	
	100

Geben Sie bitte die durchschnittlichen jährlichen Schulungsstunden pro Mitarbeiter an, aufgeschlüsselt nach Geschlecht.

(42 d)

Geschlecht	2024
Männlich	2,34
Weiblich	3,75
Andere	0
Nicht gemeldet	0
Gesamt	0

## 2.1.8 B11 – Governance-Kennzahlen

Geben Sie bitte die Gesamtzahl der Verurteilungen wegen Verstößen gegen Anti-Korruptions- und Anti-Bestechungsgesetze im Berichtszeitraum an. (43)

Anzahl der Verurteilungen	2023	2024
#	0	0

Geben Sie bitte den Gesamtbetrag der während des Berichtszeitraums für Verstöße gegen Anti-Korruptions- und Anti-Bestechungsgesetze angefallenen Geldstrafen an. (43)

Höhe der Geldbußen	2023	2024
€	0	0

## 2.2 Comprehensive Module (COMPR)

### 2.2.1 C1-2 – Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie die wesentlichen Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen, die von dem Unternehmen angeboten werden.

(47 a)

Scheucher Parkett

hat sich auf die Produktion von edlen Parkettkreationen spezialisiert und ist weltweit gefragt: Die hochwertigen Holzböden sorgen für Wohlbefinden in Ihrem Zuhause, unterstreichen das kultivierte Flair internationaler Hotelprojekte. Sie veredeln elegante Suiten und Lofts, Restaurants und Bars. Und sie verhelfen der Business- und Kongress-Architektur zu einer erlesenen Atmosphäre.

Dabei gilt die Marke Scheucher stets als Qualitätsversprechen und zeichnet sich trotz fortschreitender Internationalisierung in der Kundenstruktur durch eine ungebrochene Standorttreue in Österreich aus: Von der Produktentwicklung bis hin zur Produktion und dem Vertrieb, werden alle Schritte der Wertschöpfungskette am Standort Mettersdorf, in der waldreichen Steiermark, umgesetzt. Zirka 250 Mitarbeiter, vorwiegend aus der Region, sind dabei die Spezialisten für Präzision und Qualität hinter einem ausgereiften Maschinenpark in einem der modernsten Fertigparkettwerke Europas und sorgen für hochwertigste Produkte.

Die Scheucher Holzindustrie GmbH erzeugt unter Berücksichtigung regionaler klimatischer Bedingungen und deren Einfluss auf die Holzproduktion alle Produkte „Scheucher Parkett“ am Standort Zehendorf in Mettersdorf am Saßbach in Österreich. Die lokalen Umweltbedingungen sind ideal für die Herstellung von Parkett, weil das mediterran-alpine Wechselklima eine ideale Holzausgleichsfeuchte ermöglicht, die für viele Einbauregionen in der ganzen Welt ideal ist. Weder zu trocken, wie das oft bei Produktionsstandorten im borealen Waldgürtel der Fall ist, noch zu feucht, wie das bei allen Standorten im Nahen/Mittleren Osten und in Asien sowie in Südeuropa der Fall wäre.

Unsere klimabezogenen Auswirkungen können durch den Einsatz spezifischer Produktionsmethoden und -technologien minimiert werden.

Diese sind beispielhaft:

- i. Eigene PV-Anlage
- ii. Keine formaldehydhaltigen Leime
- iii. Nur mehr eine Produktgruppe (WOODflor) mit Heißpressen, die beiden anderen Produktgruppen BILAflor und MULTIflor werden kalt verpresst
- iv. Eine Produktgruppe (MULTIflor) wird bereits völlig wasserfrei verklebt
- v. Keine Lösemittel bei den Lacken, keine Wasserlacke, nur UV-Material

- vi. Fast ausschließlich Elektrostapler werden eingesetzt, bis hin zum 12 to.-Großstapler in der Logistik
- vii. Der Anteil der Elektroautos im Außendienst überschreitet bereits den 30%-Anteil

Das größte Risiko stellt die Veränderung der Baumartenverteilung infolge des Klimawandels dar. Der volumenmäßig größte Anteil ist aus Nadelholz, das besonders vom Klimawandel betroffen ist und weniger werden wird. Der wertmäßig größte Anteil stellt das Eichenholz dar, das besonders vom Klimawandel wegen Hochwasser, Windwurf und Schädlingsbefall bedroht ist.

---

Beschreiben Sie die wesentlichen Märkte, in denen Ihr Unternehmen tätig ist, einschließlich Kategorien wie B2B, Großhandel, Einzelhandel und spezifische Länder. (47 b)

Die Scheucher Holzindustrie GmbH exportierte im Jahre 2024 in rund 46 Länder der Welt. Die wichtigsten Länder sind in Mitteleuropa anzufinden. Märkte wie Österreich, Deutschland und Schweiz zählen zu den Kernmärkten. In diesen Ländern wurden rund 75 % der Umsätze von der Scheucher Holzindustrie erzielt. In Österreich betrug der Anteil aller Umsätze ca. 25 %. All diese Umsätze werden zu ca. 94 % aus unserem Parkettabtsatz bzw. den bestehenden Parketttypen erzielt. Diese unterschiedlichen Typen sind sowohl 3-Schicht Parkett als auch 2-Schicht Parkett. Der Rest teilt sich auf Brennstoffe (Briketts), Treppen-Lösungen und Zubehörteile auf.

Die Parkettproduktion in der Europäischen Union betrug im Jahre 2022 runde 78 Mio. m<sup>2</sup>. Die Differenz zwischen Konsum und Produktion wird aus Importen getilgt. Hauptsächlich geschieht dies aus dem asiatischen Markt heraus. 2023 ist der europäische Parkett-Markt auf 60 Mio. m<sup>2</sup> eingebrochen!

Der Markt an sich hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Mit Start der Corona Krise wuchs der Markt im 2020 Jahr auf bereits 83 Mio m<sup>2</sup> und hatte den Höhepunkt mit 89,6 Mio m<sup>2</sup> im Jahre 2022. Dies erklärt sich vor allem aus dem Wunsch und Bedarf nach mehr und schönerem Wohnraum, da infolge mehrerer Lockdowns viel mehr Zeit zu Hause verbracht wurde und werden musste. Das führte zu einem enorm starken Anstieg der Parkettanfrage im Jahr 2020 bis Mitte 2022.

Mit all den Sanktionen und Lieferkettenproblemen durch den Ukraine Krieg war der Markt 2022 mit 87,1 Mio m<sup>2</sup> bereits rückläufig. Für 2023 war ein starker Rückgang auf 60 Mio. m<sup>2</sup> zu vermelden. Für 2024 sind noch keine endgültigen Zahlen zum europäischen Parkettmarkt veröffentlicht, sie werden sich in etwa auf den Absatzzahlen 2023 bis zu weiteren -5% bewegen, was einen weiteren Rückgang um 3 Mio. m<sup>2</sup> bedeutet.

Längerfristig (ab 2026/2027) wird aufgrund der aktuellen Zinssenkungen und der Baubefreiung mit Steigerungen der Absatzzahlen gerechnet.

Die Anti-Dumping-Zölle gegen chinesische Importe sollen hierzu auch beitragen.

---

Beschreiben Sie die wesentlichen Geschäftsbeziehungen des Unternehmens, einschließlich Lieferanten, Kunden, Vertriebskanälen und Verbrauchern. (47 c)

Zum Kundenkreis der Scheucher Holzindustrie GmbH zählen ausschließlich B2B-Kunden. Beginnend vom Parkettgroßhandel, über den Holzgroßhandel, Holzfachhandel, Raumausstatter, Objektoren und Projekteure im Profi-Bereich. Ausgeschlossen von der Vertriebspolitik sind Möbelgroßflächen und D.I.Y. Märkte. Unsere Kundenzielgruppen sind Professionisten und Wiederverarbeiter.

Die Scheucher Holzindustrie GmbH bezieht ausschließlich Holz aus legalen Quellen. Die gesetzliche Basis hierfür sind die EUTR-Richtlinie, die innergemeinschaftlichen Gesetze und das österreichische Forstgesetz. 77% unseres gesamten Holzes stammen aus zertifizierten Forstgebieten (FSC, PEFC), die restlichen 23% stammen

aus EUTR-konformen und/oder den nationalen Forstgesetzen konformen innergemeinschaftlichen Wäldern.

Verteilung unseres Holzeinkaufs :

64% stammen aus Österreich.

78% aus 0-500 km Entfernung

8% aus 500-800 km Entfernung

14% aus mehr als 800 km Entfernung

---

Beschreiben Sie, falls zutreffend, die Schlüsselemente der Geschäftsstrategie Ihres Unternehmens, die sich auf Nachhaltigkeitsfragen beziehen oder diese beeinflussen. (47 d)

Konzept der Unternehmensführung für die Scheucher Holzindustrie GmbH

1. Nachhaltigkeitsmanagement:

o Die Scheucher Holzindustrie GmbH bekennt sich dazu, das Unternehmen unter dem Konzept der Nachhaltigkeit langfristig zu führen. Dazu gehört die Verarbeitung von legal und nachhaltig geschlagenem Holz sowie die Produktion zu Parkett unter dem Aspekt der Unbedenklichkeit und mit dem geringstmöglichen ökologischen Fußabdruck. Das EU-ECOLABEL ist die aktuell höchste Auszeichnung hierfür und wir wollen dieses Umweltzeichen mit all den damit verbundenen Rechten und Pflichten dauerhaft tragen dürfen.

2. Risikomanagement:

o Hochwertige Waren zu erzeugen ist unser vorrangiges Ziel. Die durch den kleineren Markt verursachten Kämpfe um Marktanteile führen zu teils großen Verwerfungen am Parkettmarkt. Durch Diversifizierung der Kundenstruktur in vielen Ländern weltweit soll eine Risikominimierung stattfinden. Die dafür nötigen Anpassungen an die jeweiligen Markterfordernisse werden mit den vorhandenen Technologien verglichen und nach Möglichkeit angenommen und umgesetzt.

Ein reines Mengenwachstum wird nicht angestrebt, Ertragswachstum und organisches Wachstum sind wesentlich.

3. Innovationsmanagement:

- o Technologische Innovationen: Der Einsatz neuer Technologien zur Verbesserung der Effizienz und Nachhaltigkeit sind wesentliche Merkmale der Scheucher Holzindustrie GmbH.
- o Produktentwicklung: Die Entwicklung neuer Parkettprodukte und -anwendungen, um den Marktanforderungen gerecht zu werden, sind eine notwendig, um langfristig ein hochwertiger Parketthersteller zu bleiben.

4. Finanzmanagement:

- o Investitionsstrategien: Planung und Durchführung von Investitionen in nachhaltige und effiziente Produktionsmethoden werden in Abstimmung mit dem Risikomanagement umgesetzt. Die Steigerung der wirtschaftlich sinnvollen Automatisierung wird laufend vorangetrieben.
- o Liquiditätsmanagement: Die Sicherstellung der finanziellen Stabilität durch effektives Management von Einnahmen und Ausgaben ist eine Prämisse. Wir können nur bestehen, wenn wir kontinuierlich Gewinne erzielen.

5. Personalmanagement:

- o Die Förderung der kontinuierlichen Weiterbildung der Mitarbeiter, um den Anforderungen der Branche gerecht zu werden, wird noch wichtiger werden. Die demographische Entwicklung ist unumkehrbar. Die Sicherstellung sicherer und fairer Arbeitsbedingungen, um die Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung zu erhöhen sind Voraussetzung. Leistungsgerechte und einsatzbasierte Lohn- und Gehaltselemente sollen die Attraktivität zukünftig weiter erhöhen, ebenso wie betriebliche Unterstützungen bei sozialen, gesundheitsfördernden und sportlichen Aspekten.

6. Supply Chain Management:

- o Lieferkettenoptimierung: Effiziente Gestaltung der Lieferketten, um Kosten zu senken und die Nachhaltigkeit zu erhöhen.

Partnerschaften: Aufbau starker Beziehungen zu Lieferanten und Kunden, um die Stabilität der Lieferkette zu gewährleisten.

Parkett ist ein Produkt mit einer Lebensdauer von Jahrzehnten, dementsprechend wichtig sind langfristige Zusammenarbeiten entlang der supply chain auf höchstem Qualitätslevel.

7. Corporate Governance:

- o Implementierung von Maßnahmen zur Sicherstellung der Transparenz und Rechenschaftspflicht in der Unternehmensführung sind ebenso wichtig wie die Einhaltung ethischer Standards und gesetzlicher Vorschriften, um das Vertrauen der Mitarbeiter, der Kunden und der Lieferanten zu gewinnen.



## 2.2.2 C3 — THG-Reduktionsziele und Klimatransition

Geben Sie bitte die Treibhausgasemissionsreduktionsziele Ihres Unternehmens in absoluten Werten für Scope-1- und Scope-2-Emissionen sowie, falls zutreffend, für wesentliche Scope-3-Emissionen an. Dies sollte das Zieljahr und den Zielwert, das Basisjahr und den Basiswert, die für die Ziele verwendeten Einheiten sowie den Anteil der Scope-1-, Scope-2- und, falls offengelegt, Scope-3-Emissionen, den das Ziel abdeckt, umfassen. (54)

Scope 1:

Stationäre Verbrennung:

Ziel ist es, die biogenen Emissionen der thermischen Verbrennung unserer anfallenden Restprodukte bei der Parketherstellung bis Ende 2030 um 10% zu senken.

Mobile Verbrennung:

Ziel ist es, die Emissionen der eigenen LKW-Flotte bis 2030 um 66% zu senken.

Ziel ist es, die Emissionen der eigenen Stapler-Flotte bis 2030 um 50% zu senken.

Ziel ist es, die Emissionen der eigenen Firmenautos bis 2030 um 30% zu senken.

Das Basisjahr für die Vergleiche stellt 2024 dar.

Scope 2:

Strom:

Ziel ist es, weiterhin 100% ÖKOSTROM in Österreich zu kaufen.

Ziel ist es, die eigene PV-Produktion weiter auszubauen.

Ziel ist es, Speichertechnologien für den Eigenverbrauch zu implementieren.

Scope 3:

Aufgrund der Omnibusverordnung der EU besteht keine Berechnungspflicht für Scheucher.

Daher sind hier keine Vergleichsbasiszahlen vorhanden. Die Ziele für die Reduktion der THG-Emissionen sind somit qualitativ.

Ziel ist es, den Versand bevorzugt auf Logistikunternehmen zu konzentrieren, die deren eigene Scope 1 Emissionen durch nachvollziehbare und transparente Berichte reduzieren.

LKW-Lieferungen mit alternativen Treibstoffen (HVO-Diesel, Elektro-LKW, Wasserstoff-Fahrzeuge)

Container-Lieferungen nur bis zum nächsten Verladehub per LKW und dann per Bahn und Schiff

Keine Luftfrachten aus eigenem Antrieb, nur bei Bestellung durch unsere Kunden

Legen Sie bitte eine Liste der Hauptmaßnahmen offen, die Ihr Unternehmen plant, um seine Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen zu erreichen, falls solche Ziele festgelegt wurden.

(54 e)

Scheucher hat im Scope 1 im Wesentlichen drei Emittenten, das sind der interne Wärmeerzeugungskessel durch Verheizung von Biomasse, also der Späne, Hobelrspäne, Schleifstaub etc., der Stickstoffverbrauch und der Dieselverbrauch.

Die Maßnahmen zur Zielerreichung sind:

- Reduktion des Wärmeverbrauchs durch Optimierung der Hauptverbraucher im Holztrocknungsbereich. Hier wird sukzessive auf optimierte Wärmeverteilung hingearbeitet. Auch KI-basierte Steuerungstechnologien werden hier diskutiert.
- Reduktion des Stickstoffverbrauchs durch Effizienzsteigerung und Prozesstechnologie-Optimierung und Prüfung der Umstellung auf Eigenproduktion.
- Reduktion des Dieselverbrauchs durch weitere Umstellung auf Elektro-Stapler, Elektro-Firmenautos und Reduktion der CO2-Emission durch Umstellung auf HVO-Diesel.

Im Scope 2 gibt es aufgrund des Zukaufs von 100% ÖKOSTROM keine Reduktionsziele im Bereich der Strombeschaffung, hier sind die Ziele, die eigene PV-Stromproduktion auszuweiten und Speichertechnologien bei Scheucher zu implementieren.

Im Scope 3, der nicht berechnet und dargestellt wird, aufgrund der Omnibusverordnung der EU, ist es das Ziel, die Emissionen der vorgelagerten THG-Emissionen durch Umstellung auf LKW-Anlieferung mit alternativen Treibstoffen (HVO-Diesel, Elektro-LKW, Wasserstoff-Fahrzeuge) zu senken. Leider sind alternative Transporte wie Bahn, Schifffahrt o.ä. aufgrund der geografischen Lage ins Werk nicht möglich.

Für die nachgelagerten THG-Emissionen ist geplant, die Warenlieferungen ebenso auf LKW-Lieferungen mit alternativen Treibstoffen (HVO-Diesel, Elektro-LKW, Wasserstoff-Fahrzeuge) umzustellen. Leider sind auch hier alternative Transporte wie Bahn, Schifffahrt o.ä. aufgrund der geografischen Lage ab Werk nicht möglich.

Diese Maßnahmen sind am schwersten umzusetzen, weil die Scope 3 - Emissionen bei uns in die Scope 1 - Emissionen bei den Logistikunternehmen fallen können und wenn diese nicht bereit sind, hier umzustellen, sind unsere Möglichkeiten zur Zielerreichung auch stark gemindert.

Es wird von Scheucher gezielt nach Logistikunternehmen gesucht, die bereits jetzt eine geringe THG-Emission haben und diese werden bevorzugt mit Frachten beauftragt. Gebrüder Weiß und DHL sind solche Logistikunternehmen, die diese Ziele konsequent verfolgen und diese sind daher auch unsere Hauptlogistikunternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten.

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen in Sektoren mit hoher Klimaauswirkung tätig ist und einen Übergangsplan zur Minderung des Klimawandels angenommen hat, sowie Informationen über den Plan, einschließlich wie dieser zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen beiträgt. (55)

Scheucher Holzindustrie GmbH ist Hersteller von

Mehrschichtparkettböden nach EN 13489 mit CE-Kennzeichnung gemäß hEN 14342

und

fällt

nicht direkt

in einen der klassischen Hochklimaauswirkungssektoren wie Energie, Verkehr oder Landwirtschaft – aber die Einordnung nach NACE-Klassifikationen führt rechtlich dazu.

NACE C16:

Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)

Untergruppe:

C16.22

–

Herstellung von zusammengesetzten Holzplatten, einschließlich Parkett

Die Parkettindustrie ist

grundätzlich ein Sektor mit hoher Klimaauswirkung, da:

Energie für Trocknung, Pressung, Oberflächenbehandlung benötigt wird

Klebstoffe, Lacke und andere chemische Produkte verwendet werden

Transport und Logistik CO<sub>2</sub> verursachen

Holz zwar ein nachwachsender Rohstoff ist, aber die Verarbeitung und Herkunft (z. B. Tropenholz vs. FSC-zertifiziert) entscheidend sind.

Scheucher Parkett

Erfüllt

EU-Ecolabel UZ035

für Bodenbeläge

Verfügt über eine

EPD (Environmental Product Declaration)

nach ISO 14025 und EN 15804

FSC-CoC-Zertifizierung für Holzherkunft

VOC- und Formaldehyd-Grenzwerte deutlich unter EU-Niveau

TÜV-zertifizierte niedrige Emissionen

Fazit:

Ein Hersteller von Mehrschichtparkett wie Scheucher Holzindustrie GmbH fällt

formal in einen Sektor mit hoher Klimaauswirkung,

reduziert aber durch nachhaltige Produktion und Zertifizierungen

seine tatsächliche Umweltwirkung

deutlich.

## 2.2.3 C4 — Klimarisiken

Beschreiben Sie, falls zutreffend, die vom Unternehmen identifizierten klimabezogenen Gefahren und klimabezogenen Übergangsereignisse, die erhebliche klimabezogene Risiken schaffen.

(57 a)

---

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in Bezug auf klimabezogene Gefahren und Übergangsereignisse ergriffen hat.

(57 d)

Scheucher will durch die Produktion von Mehrschichtparkett den ökologischen Fußabdruck so niedrig wie möglich halten.

Dazu gehört die Vermeidung von neuen oder zusätzlichen Umweltverschmutzungen durch neue Produkte, neue Prozesse oder neue Dienstleistungen.

Dazu gehört die Verminderung der bestehenden Luftverschmutzungen durch VOC, Staub, CO und NOx.

Die Einhaltung der Richtlinie ist Strategie der Scheucher Holzindustrie GmbH.

Maßnahmen und Ressourcen:

Scheucher setzt gezielte Maßnahmen zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks, wie

Reduktion Stromverbrauch

Reduktion Wärmeverbrauch

Reduktion Lösemittelverbrauch

Reduktion Dieselverbrauch

Reduktion Stickstoffverbrauch

Erhöhung Effizienz

Scheucher investiert in die dafür nötigen Ressourcen im Bereich der hochausgebildeten Techniker und in die dafür nötigen Anlagen.

Im Bereich der Instandhaltung wurden bereits neue Mitarbeiter im Bereich machine vision / Kameratechnik aufgenommen.

Ziele:

Luftverschmutzung:

Die spezifische CO<sub>2</sub>-Belastung durch unsere Produktion soll bis 2050 bei net zero liegen.

Die spezifische Staubbelastrung durch unsere Produktion soll bis 2040 bei unter 2 mg/Nm<sup>3</sup> liegen.

Die VOC-Emissionen sollen bis 2040 bei unter 50 mg/Nm<sup>3</sup> liegen.

#### Dieselverbrauch:

Der Dieselverbrauch von Scheucher soll bis 2030 um mindestens 50% weniger CO2-Emissionen verursachen.

#### Wärmeverbrauch:

Der Gesamtwärmeverbrauch von Scheucher soll bis 2040 um mindestens 15% spezifisch gesenkt werden.

#### Strategien:

Scheucher wird die Erreichung dieser Ziele durch konsequentes Monitoring der jährlichen Entwicklung überprüfen. Die Einzelschritte werden genau dokumentiert und auf die Wirksamkeit geprüft. Große Stromverbraucher werden regelmäßig identifiziert und auf Verbesserungsmöglichkeiten untersucht. Der Wärmeverbrauch wird seit 2025 mitdokumentiert und es werden Potenziale zur Senkung erhoben. Hier sind vor allem die Trockenkammern im Fokus.

Der Lösemittelverbrauch soll gesenkt werden, das bedeutet jedoch längere Trocknungszeiten der natürlichen Öle bei der SEDA-Oberfläche. Hier ist man auf die Entwicklungen der Lieferanten angewiesen.

Der Dieselverbrauch soll weiter reduziert werden durch Umstellungen von Dieselstapler auf Elektrostapler sowie durch Umstellung des Fuhrparks auf Elektroautos. Incentives für Fahrgemeinschaften werden angedacht. Die Effizienzerhöhung soll durch massiven Einsatz von machine vision gelingen.

#### Besorgniserregende Stoffe:

Scheucher setzt keine besorgniserregenden Stoffe bei der Produktion ein.

Dies betrifft alle SVHC-Stoffe sowie kanzerogene, mutagene oder reproduktionstoxische Stoffe (CMR).

## 2.2.4 C5-6 – Belegschaft – Allgemeine Merkmale und Menschenrechtspolitiken

Geben Sie bitte das quantitative Verhältnis von Frauen zu Männern auf Managementebene für den Berichtszeitraum an, wenn Ihr Unternehmen 50 oder mehr Mitarbeiter beschäftigt. (59)

Geschlechtervielfalt im Management		2024
#		17%

Geben Sie bitte die Anzahl der selbständigen Personen an, die ausschließlich für Ihr Unternehmen tätig sind, wenn Ihr Unternehmen 50 oder mehr Mitarbeiter beschäftigt. (60)

Selbstständige Belegschaft		2024
#		0.00

Sofern Ihr Unternehmen 50 oder mehr Mitarbeiter beschäftigt, geben Sie bitte die Anzahl der Zeitarbeiter an, die von Unternehmen, die hauptsächlich in der 'Arbeitsvermittlung' tätig sind, bereitgestellt werden. (60)

Leiharbeiter		2024
#		18.00

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen über einen Verhaltenskodex oder eine Menschenrechtspolitik für seine eigene Belegschaft verfügt. (61 a)

Verhaltenskodex oder Menschenrechtspolitik		2024
Wahr / Falsch		Wahr

Geben Sie bitte an, ob der Verhaltenskodex oder die Menschenrechtspolitik des Unternehmens für die eigene Belegschaft Kinderarbeit, Zwangarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung, Unfallverhütung oder andere Aspekte abdeckt. (61 b)

Abdeckung der Menschenrechte		2024
Kinderarbeit		Falsch
Zwangarbeit		Falsch
Menschenhandel		Falsch
Diskriminierung		Falsch
Unfallverhütung		Wahr
Andere		Wahr

Geben Sie bitte, falls zutreffend, Einzelheiten zu anderen Aspekten an, die durch den Verhaltenskodex oder die Menschenrechtspolitik des Unternehmens für die eigene Belegschaft abgedeckt sind und die sich nicht auf Kinderarbeit, Zwangarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung oder Unfallverhütung beziehen. (61 b)

nicht zutreffend

---

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen über einen Mechanismus zur Bearbeitung von Beschwerden für seine Belegschaft verfügt. (61 c)

Beschwerdemanagementmechanismus	2024
Wahr / Falsch	Wahr

## 2.2.5 C7 — Schwere negative Menschenrechtsvorfälle

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen Vorfälle in seiner eigenen Belegschaft im Zusammenhang mit Kinderarbeit, Zwangarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung oder anderen Aspekten bestätigt hat. (62 a)

Menschenrechte	2023	2024
Kinderarbeit	Falsch	Falsch
Zwangarbeit	Falsch	Falsch
Menschenhandel	Falsch	Falsch
Diskriminierung	Falsch	Falsch
Andere	Falsch	Falsch

Geben Sie bitte, falls zutreffend, alle bestätigten Vorfälle in der eigenen Belegschaft des Unternehmens an, die sich auf andere Aspekte als Kinderarbeit, Zwangarbeit, Menschenhandel und Diskriminierung beziehen, und geben Sie bitte die Einzelheiten und die Art der Vorfälle an. (62 a)

Es gab keine solchen Fälle.

---

Falls bestätigte Vorfälle vorliegen, legen Sie bitte die Maßnahmen offen, die Ihr Unternehmen ergreift, um bestätigte Vorfälle in seiner eigenen Belegschaft anzugehen. (62 b)

Es gab keine Vorfälle diesbezüglich.

---

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen Kenntnis von bestätigten Vorfällen hat, die Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher oder Endnutzer betreffen, und spezifizieren Sie diese gegebenenfalls. (62 c)

Die Scheucher Holzindustrie GmbH hat keine Kenntnisse von bestätigten Vorfällen hat, die Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher oder Endnutzer betreffen.

Ein Verhaltenskodex, den alle Lieferanten der Scheucher Holzindustrie GmbH bestätigen, verbietet solche Praktiken.

## 2.2.6 C8-9 — Governance-Kennzahlen

Legen Sie bitte die mit kontroversen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen) verbundenen Einnahmen Ihres Unternehmens offen, falls Ihr Unternehmen in diesem Bereich tätig ist. (63 a)

Einnahmen aus kontroversen Waffen	2023	2024
€	0	0

Geben Sie bitte die mit dem Anbau und der Produktion von Tabak verbundenen Einnahmen des Unternehmens an, falls Ihr Unternehmen in diesem Bereich tätig ist. (63 b)

Einnahmen aus Tabak	2023	2024
€	0	0

Legen Sie bitte die mit dem fossilen Brennstoffsektor (Kohle, Öl und Gas) verbundenen Einnahmen Ihres Unternehmens offen, einschließlich einer Aufschlüsselung der Einnahmen aus Kohle, Öl und Gas, falls Ihr Unternehmen Einnahmen aus der Exploration, dem Bergbau, der Gewinnung, der Produktion, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder der Verteilung, einschließlich des Transports, der Lagerung und des Handels mit fossilen Brennstoffen gemäß Artikel 2, Punkt (62), der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates erzielt. (63 c)

Einnahmen im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen	2023	2024
Kohlebezogen	0	0
Ölbezogen	0	0
Gasbezogen	0	0
Gesamt	0	0

Legen Sie bitte die mit der Chemikalienproduktion verbundenen Einnahmen Ihres Unternehmens offen, wenn Ihr Unternehmen ein Hersteller von Pestiziden und anderen agrochemischen Produkten ist. (63 d)

Einnahmen aus der Chemieproduktion	2023	2024
€	0	0

Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen von EU-Referenzwerten ausgeschlossen ist, die mit dem Pariser Abkommen gemäß Absatz 241 der Leitlinien übereinstimmen. (64)

Die Scheucher Holzindustrie GmbH ist nicht von den EU-Referenzwerten ausgeschlossen, die mit dem Pariser Abkommen gemäß Absatz 241 der Leitlinien übereinstimmen. Tatsächlich legt das

Unternehmen großen Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit, wie durch ihre Zertifizierungen und die Einhaltung der EU-Umweltstandards belegt wird.

---

Geben Sie bitte das Geschlechterdiversitätsverhältnis des Leitungsorgans des Unternehmens an, falls ein solches vorhanden ist. (65)

Geschlechtervielfalt	2024
#	17%

### 3. Anhänge

#### 3.1 VSME Index

Standard	Offenlegung	Datenpunkt	Seite	Anmerkung	Quelle
BASIC	B1-2	24 a	→ 4		
BASIC	B1-2	24 b	→ 4		
BASIC	B1-2	24 c	→ 4		
BASIC	B1-2	24 e i	→ 4		
BASIC	B1-2	24 e ii	→ 4		
BASIC	B1-2	24 e iii	→ 4		
BASIC	B1-2	24 e iv	→ 5		
BASIC	B1-2	24 e v	→ 5		
BASIC	B1-2	24 e vi	→ 5		
BASIC	B1-2	24 e vii	→ 5		
BASIC	B1-2	25	→ 5		
BASIC	B1-2	26	→ 5		
BASIC	B3	29	→ 7		
BASIC	B3	29	→ 7	Scheucher bezieht ausschließlich 100% ÖKOSTROM, Rest ist Dieserverbrauch.	
BASIC	B3	29	→ 7		
BASIC	B3	29	→ 7	4780 MWh werden ins Netz eingespeist vom eigenen PV-Strom.	
BASIC	B3	30	→ 7	Marktbezogen gibt es keine THG-Emissionen, da nur 100% ÖKOSTROM.	
BASIC	B3	109	→ 8	Marktbezogen gibt es keine THG-Emissionen, da nur 100% ÖKOSTROM.	
BASIC	B3	31	→ 8	das sind 5,6 to. CO2e/M€	
BASIC	B4	32	→ 9		
BASIC	B4	32	→ 9		
BASIC	B4	32	→ 9	es werden keine Schadstoffe bei der Parkettproduktion in den Boden geleitet.	
BASIC	B4	32	→ 9	Es werden keine Schadstoffe bei der Parkettproduktion	

				ins Wasser geleitet.	
<b>BASIC</b>	B5-6	33	→ 10	Übersichtskarten dieser Gebiete sind im GIS Steiermark unter dem Thema „Flora & Fauna / Naturräumliche Schutzgebiete“ abrufbar.	<a href="https://gis.stmk.gv.at/wgportal/atlasmobile/map/append-services=natur_sc_hutzg&amp;presentation=nix,nat2000_geb">https://gis.stmk.gv.at/wgportal/atlasmobile/map/append-services=natur_sc_hutzg&amp;presentation=nix,nat2000_geb</a>
<b>BASIC</b>	B5-6	34	→ 10		
<b>BASIC</b>	B5-6	35	→ 10	Aufteilung für Trockenkammern und Luftbefeuchtung sind Erfahrungswerte.	
<b>BASIC</b>	B5-6	35	→ 10	Scheucher Holzindustrie GmbH liegt im HQ30/HQ100 Gebiet - dem Gegenteil von Wasserknappheit .	
<b>BASIC</b>	B7	37	→ 11		
<b>BASIC</b>	B7	38 a	→ 11		
<b>BASIC</b>	B7	38 b	→ 12		
<b>BASIC</b>	B7	38 b	→ 12		
<b>BASIC</b>	B7	38 a	→ 12		
<b>BASIC</b>	B7	38 b	→ 12		
<b>BASIC</b>	B7	38 b	→ 12		
<b>BASIC</b>	B8	39 a	→ 13	Berechnung nach Köpfen	Lohnverrechnung
<b>BASIC</b>	B8	39 b	→ 13	Berechnung nach Köpfen	Lohnverrechnung
<b>BASIC</b>	B8	40	→ 13	Berechnung nach Köpfen	Lohnverrechnung
<b>BASIC</b>	B9-10	41 a	→ 14		
<b>BASIC</b>	B9-10	41 b	→ 14		
<b>BASIC</b>	B9-10	42 a	→ 14		
<b>BASIC</b>	B9-10	42 b	→ 14	Es gibt keinen Unterschied in der Bezahlung des Lohns nach Geschlecht, die Bezahlung erfolgt nach Stunden und nicht nach anderen	

				Gesichtspunkten.	
<b>BASIC</b>	B9-10	42 c	→ 14		
<b>BASIC</b>	B9-10	42 d	→ 14	S1-13 nach CSRD Stunden PRO Mitarbeiter, 174+67 MA, 407+251 Stunden	
<b>BASIC</b>	B11	43	→ 16		
<b>BASIC</b>	B11	43	→ 16		
<b>COMPR</b>	C1-2	47 a	→ 17		
<b>COMPR</b>	C1-2	47 b	→ 18		
<b>COMPR</b>	C1-2	47 c	→ 18		
<b>COMPR</b>	C1-2	47 d	→ 19		
<b>COMPR</b>	C3	54	→ 22		
<b>COMPR</b>	C3	54 e	→ 22		
<b>COMPR</b>	C3	55	→ 23		
<b>COMPR</b>	C4	57 a	→ 26		
<b>COMPR</b>	C4	57 d	→ 26		
<b>COMPR</b>	C5-6	59	→ 28		
<b>COMPR</b>	C5-6	60	→ 28		
<b>COMPR</b>	C5-6	60	→ 28		
<b>COMPR</b>	C5-6	61 a	→ 28	Anti-Korruptions-Richtlinie Scheucher Holzindustrie GmbH unterschrieben	
<b>COMPR</b>	C5-6	61 b	→ 28	Der Verhaltenskodex zielt in erster Linie auf Korruption ab, gesetzliche Verbote werden nicht noch einmal aufgelistet.	
<b>COMPR</b>	C5-6	61 b	→ 28		
<b>COMPR</b>	C5-6	61 c	→ 29	es gibt ein Whistleblower-System (globaleaks)	
<b>COMPR</b>	C7	62 a	→ 30		
<b>COMPR</b>	C7	62 a	→ 30		
<b>COMPR</b>	C7	62 b	→ 30		
<b>COMPR</b>	C7	62 c	→ 30		
<b>COMPR</b>	C8-9	63 a	→ 31		
<b>COMPR</b>	C8-9	63 b	→ 31		
<b>COMPR</b>	C8-9	63 c	→ 31		
<b>COMPR</b>	C8-9	63 d	→ 31		

<b>COMPR</b>	C8-9	64	→ 31		
<b>COMPR</b>	C8-9	65	→ 32		

## 3.2 Abschließende Erklärungen

### Verantwortung und Haftung

- Alle in diesem Bericht verwendeten Daten gemäß den VSME-Offenlegungen und -Standards wurden von der Scheucher Holzindustrie GmbH bereitgestellt.
- Das Unternehmen trägt die alleinige Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten.
- Die Scheucher Holzindustrie GmbH trägt die volle Verantwortung für Entscheidungen und Maßnahmen, die auf Grundlage der hier enthaltenen Informationen und Analysen getroffen werden.
- Die Scheucher Holzindustrie GmbH erkennt an, dass die Software lediglich den Berichtsprozess unterstützt und nicht für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften verantwortlich ist.

### Hinweis zur Software (ESG-X)

- Die Software unterstützt die Erstellung gemäß den VSME-Offenlegungen und -Standards und bietet KI-gestützte Vorschläge.
- Es liegt in der Verantwortung des Unternehmens, sicherzustellen, dass alle Angaben die erforderlichen Compliance- und Berichtsstandards erfüllen.
- Die Verantwortung für die Richtigkeit der Eingaben, der Ergebnisse und aller daraus resultierenden Entscheidungen liegt vollständig bei der Scheucher Holzindustrie GmbH.

**Scheucher Holzindustrie GmbH**

Klaus Bauer

Leiter F&E Scheucher Holzindustrie GmbH

E-Mail: [klaus.bauer@scheucher.at](mailto:klaus.bauer@scheucher.at)

[www.scheucherparkett.at](http://www.scheucherparkett.at)

[1] Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Text bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Sämtliche Bezeichnungen gelten jedoch gleichermaßen für alle Geschlechter (m/w/d). Diese sprachliche Vereinfachung beinhaltet keinerlei Wertung und dient ausschließlich der besseren Verständlichkeit.